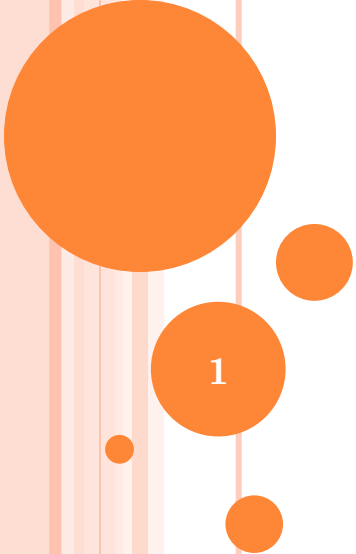




STUDY SKILLS – WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

1

Dozent: Jörg Makowski

Wintersemester 2023/24

Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Quellen:

1. **Wissenschaftliche Literatur**
2. Wissenschaftliche Grafiken
3. Tabellen mit wissenschaftlichen Daten
4. Andere

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Zusätzliche Verzeichnisse

Falls eine Arbeit Grafiken oder Tabellen enthält, muss nach dem Inhaltsverzeichnis am Anfang jeweils noch ein **Abbildungsverzeichnis** oder **Tabellenverzeichnis** folgen.

Diese Verzeichnisse enthalten nur die fortlaufende Nummerierung, eine Kurzbeschreibung und die Seitenzahl auf der die Quelle erscheint.

Der Nachweis des Ursprungs erfolgt für alle Quellen genauso wie für Literaturquellen in den Bild- oder Tabellenunterschriften und entsprechend im Quellenverzeichnis am Schluss der Arbeit.

DOKUMENTATION VON QUELLEN

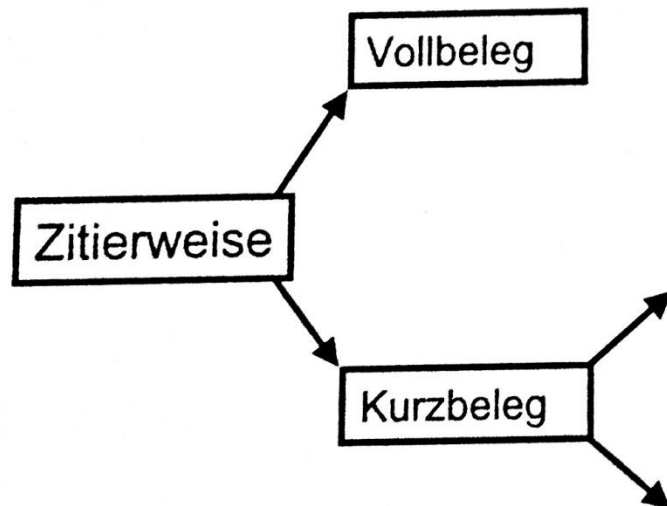
Grundsätzliche Zitierweisen

- Vollbeleg in einer Fußnote
- Kurzbeleg in einer Fußnote
- Kurzbeleg im Text

Kurzbelege erfordern immer ein Quellenverzeichnis mit dem vollen Beleg.

DOKUMENTATION VON QUELLEN

- Vollbeleg in einer Fußnote
- Kurzbeleg in einer Fußnote
- Kurzbeleg im Text



... der Anteil der Determinanten ist noch ungeklärt.³

³ Vgl. Thyssen, Manfred:
Verhaltenswissenschaftliche Aspekte
der Zitation, Bern 2002, S. 83

Fußnote

... der Anteil der Determinanten ist noch ungeklärt.³

³ Vgl. Thyssen (2002), S. 83

Im Text

... der Anteil der Determinanten ist noch ungeklärt (Thyssen 2002, S. 83).

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Direkte und indirekte Zitate

Quelle wird
wörtlich angeführt

Direktes Zitat

...fasst Owens (1976, S. 625) wie folgt zusammen: „Unser Grundaxiom lautet, daß der beste Prädiktor künftigen Verhaltens in der Vergangenheit gezeigtes Verhalten ist.“

Sparsam einsetzen!

Quelle wird
sinngemäß angeführt

Indirektes Zitat

... zukünftiges Verhalten lässt sich am besten durch in der Vergangenheit aufgetretenes Verhalten prognostizieren (Owens 1976, S. 625).

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Direkte und indirekte Zitate

Achtung!
Plagiat!

Original: Bei der einfachen Zufallsstichprobe hat jedes Element der Grundgesamtheit die gleiche Chance, ausgewählt zu werden und damit in die Stichprobe zu gelangen.

Plagiat: Bei der einfachen Zufallsauswahl haben alle Elemente der Grundgesamtheit die gleiche Chance, ausgewählt zu werden und in die Stichprobe zu gelangen (Ebster 1999, S. 82).

Korrektes indirektes Zitat: Für alle Untersuchungseinheiten besteht bei der einfachen Zufallsauswahl die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe aufgenommen zu werden (Ebster 1999, S. 82).

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Sekundärzitate

Grundsätzlich sind bei wissenschaftlichen Arbeiten
immer die Originalquellen zu zitieren!

Ausnahmen:

- Originalquellen nur schwierig oder nicht zu beschaffen (Bsp.: Zeitschriften, Working Paper)
- Nur wenn Quelle **wesentliche** Bedeutung hat

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Sekundärzitate

- Kurzzitat in Fußnote:
 ¹ vgl. Autornachname (Jahr), Zitatstelle, zit. nach Nachname des Autors
 der Sekundärquelle (Jahr), Zitatstelle in der Sekundärquelle

Beispiel:

1 Vgl. Gentry/Summers (1976), S. 177, zit. nach Zikmund (1994), S. 217

- Kurzzitat im Text:
 (Autornachname Jahr, Zitatstelle, zit. nach Nachname des Autors der
 Sekundärquelle Jahr, Zitatstelle in der Sekundärquelle)

Beispiel:

(Gentry/Summers 1976, S. 177, zit. nach Zikmund 1994, S. 217)

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Das Literaturverzeichnis

- Jedes direkt oder indirekt zitierte Werk muss im Literaturverzeichnis vorkommen.
- Jedes im Literaturverzeichnis vorkommende Werk muss zumindest in einem direkten oder indirekten Zitat vorkommen.
- **Achtung:** Nicht-zitierte Werke werden **niemals** im Literaturverzeichnis angeführt!

Literaturverzeichnis

1:1

Zitierte Werke

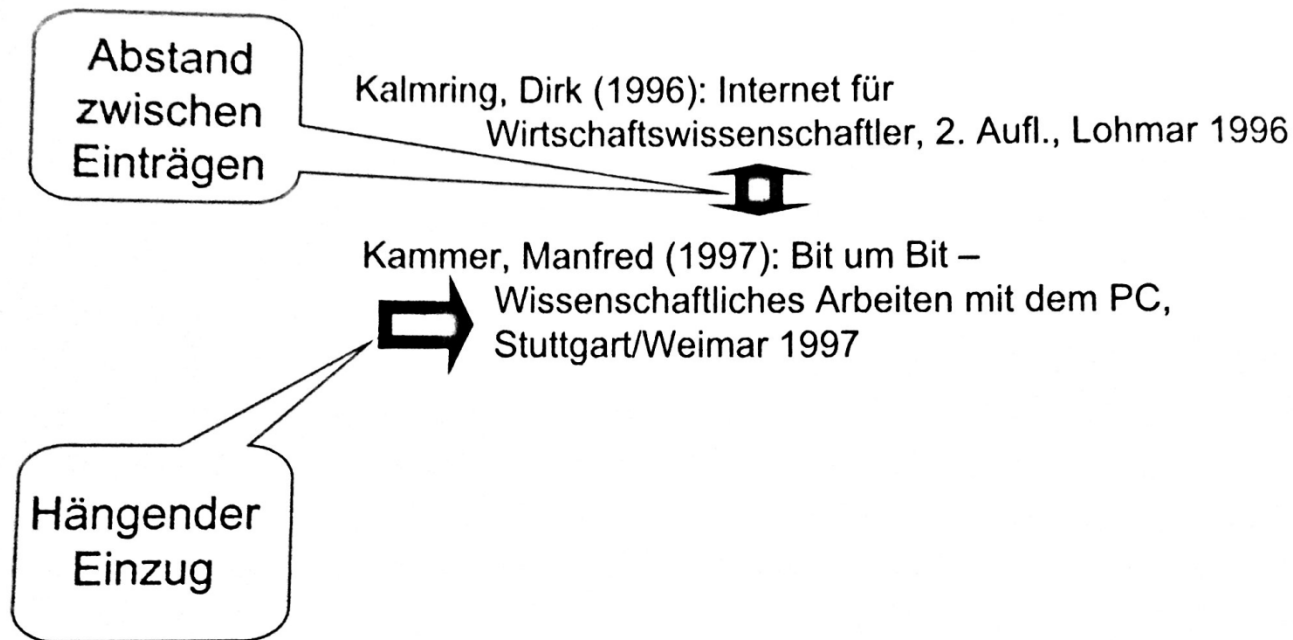
DOKUMENTATION VON QUELLEN

Das Literaturverzeichnis

1. Einträge im Literaturverzeichnis werden gemäß den Zunamen der Autoren alphabetisch geordnet.
2. Akademische Grade und Berufstitel (z.B. Dr./Prof.) werden im Literaturverzeichnis (und in Zitatbelegen) *nicht* angeführt.
3. Einträge im Literaturverzeichnis beginnen mit Zu- und Vornamen des Autors, gefolgt vom Erscheinungsjahr des Werkes. Dann erst folgen die bibliographischen Daten.
4. Bei Kurzbelegen von Zitaten ist es nicht sinnvoll, das Literaturverzeichnis in Monographien, Zeitschriften etc. zu untergliedern.
5. Das Literaturverzeichnis sollte grafisch übersichtlich aufbereitet werden. Dazu tragen hängende Einzüge und Abstände zwischen den Einträgen bei.

DOKUMENTATION VON QUELLEN

Das Literaturverzeichnis



DOKUMENTATION VON QUELLEN

In Kürze

1. Übliche Zitierweisen in den Sozialwissenschaften (BWL zählt dazu) sind der Kurzbeleg im Text und der Kurzbeleg in der Fußnote
2. Setzen Sie direkte Zitate nur sparsam ein.
3. Sekundärzitate sind möglichst zu vermeiden, jedenfalls aber als solche zu kennzeichnen.
4. Jedes zitierte Werk muss ins Literaturverzeichnis aufgenommen werden.
5. Nur zitierte Werke werden in das Literaturverzeichnis aufgenommen!

**Bis nächste
Woche!**